

Platt partu:

Rundbrief März 2015

Grekenland: Trüch in de Antike?

De Greken hefft keen Pennig. Man
dat heet ok: Koolt blifft mennig Pann,
arm Lüüd mööt in de Röhre kieken.

Doch sünd de Profiteure Rieken.

Wenn se ok Pleite-Greken sünd
un nich veel döög't – ik seh keen Gründ,
dat allens bloots de Stackels tahlen.

De Rieken hebbt ehr Tackels stahlen!

De Rieken reddt -- so geiht'e Plaan --,
de lütten Lüüd laat pleite gahn!

Wat is en groot Geschicht di nütt,
wenn se vör Armoot nicht di schütt?

Diogenes uns mahnen will:

Schiet is't, dat Tunnenwahren, Müll!

Moinmoin, leve plattdüütsche Maten un Frünnen!

Tja, in den Riemel baven sünd de Schüddelriemels teemlich okay, man
dorför is de Grammatik nich ganz konsistent. Naja, denn seggt wi even, dat
vermengelt sik mit Meckelborger Platt :-)

Nadem dat wi in'n verleden Maand de beweegten Tiedlööp bi Plattpartu
wedderfünnen, is de Februar präägt vun de anfangen Passioonstied. Düt
Johr hett Rudi Witzke en Reeg moderne Hungerdöker tosamendragen, mit
de he op De Welt un Gott elk Sünndag en Bildmeditaschoon rutbringt. De
Hungerdöker köönt uns dör de Fastentiet de Richt wiesen, ok wenn wi denn
un wenn mal en Schoko-Oosterei snoopt.

De Warken vun Edvard Munch gaht ok noch en Stück mit uns, Rudi Witzke
ünnersöcht sien Maalwies, un Ludgerd Lüske hett in't Web en Ünnersöken
funnen, woneem nau de beropen "Schrieg" maalt woor, un hett dat na Platt
röverhaalt.

Vun den Klenner mit Biller vun Elke Weißleder is hüüt, an'n 1. März, dat niege Blatt rutkamen. Op dat Lübeck-Flack hett Karl-H. Nissen en niege lütte Reeg anfangen: Lübecker Geschichten ut histoorsche Tieden. Antje Heßler wannert ok wedder Op ole Weeg un Brüchen, wenn se de Ole Tramünner Landstraat besöcht.

Vun dat opkamen Fröhjohr markst al wat in uns Natuurnotizbook, un Wederpogg Uwe Mohr lett de Vagels dat Januar-Weder präsentern. Op Wat in de Welt vörgeiht sünd Frieda un Walter Meß op ünnerscheidlich Wies in Sorg üm to Tokumst vun de plattdüütsche Spraak -- bi Walter Meß riemelt dat, bi Frieda klappert dorto de Klapperslangen. Hans-Eberhard Schulz verklaart in wenig Wöör, wat de Welt vun binnen tosamenhöllt, Günter Weber -- de Exil-Meckelborger -- verklaart, wat Naverschap an'n Nedderrhein bedüüd, Fidi Ehlbeck beleevt en hoochvergnööglich Wekenenn mit en Dutz lütte Farken, un Ewald Eden riemelt en goden Fründ op sien letzde Reis. Un süss noch allerhand -- stövert Se man!

Op uns Süstersiet numanto.de sünd in'n Februar veer niege Gedichten rutkamen. Un de Schüddelriemels ut düsse Rundbrevens mutt ik dor ok mal wedder aktualiseern! Nu wünsch ik Se en schöne Tied op Oostern to!

Nu de Linklist. Wenn Se uns Rundbreef direkt vun Plattpartu kriegt, bruukt Se einfach bloots op klicken, dat Se henkaamt. Wenn Se den Breef as PDF över Plattnet kriegt, funkscheneert de Links avers nich mehr.

Plattdüütsch Künst:

Notizen ut'n Aarnmaand. Fotos un Verse vun Marlou Lessing (15.2.)
Dei Schrie -- wo was dat maolt? Vun Bob Egan, Platt vun Ludgerd Lüske (15.2.)

Geschichten ut Lübeck: Börgermeister Krohn. Optekent vun Karl-H. Nissen (8.2.)

Winters Anfang. Vun Klaus Groth (3.2.)

Edvard Munch. Vun Rudi Witzke (1.2.)

De Welt un Gott:

Passion 2015: Sünndag Invocavit. Vun Rudi Witzke (22.2.)

Op ole Weeg un Brüchen: De Ole Tramünner Landstraat. Vun Antje Heßler (22.2.)

Passion 2015: Aschermiddweek. Tosamenstellt vun Rudi Witzke (18.2.)

Nawerschaft. Vun Günter Weber (10.2.)

Krüüz un Boom. Bildmeditaschoon vun Rudi Witzke (10.2.)

Frieda: Hunnen un anständige Klapperslangen. Vun Willi Höfig (8.2.)

Mien Weltbild. Vun Paster Hans-Eberhard Schulz (8.2.)
Fidi Ehlbeck: Mien Wekenenn. Vun Friedrich Ehlbeck, mit
Spraakopnahm (1.2.)

In't Erinnern-Notizbook:

As Tirol noch in Indien leeg. Vun Günter Weber (10.2.)
De ole Klock. Vun Anke Nissen (1.2.)

In't Lütte Gebeedbauk:

Utgang. Vun Rudi Witzke (10.2.)
En lütt Beden, wat ok en Danken is. Vun Rudi Witzke (1.2.)

Natuur un Wetenschap:

Dat Wedder in'n Januarmond. Vun Uwe Mohr (1.2.)

In't Aktuelle Natuurnotizbook:

Duvenwarm! Vun Antje Heßler (27.2.)
Fröhjohrs-Wieser. Vun Anke Nissen (27.2.)
Valentinsdag! Vun Antje Heßler (15.2.)
Rosetta flügg duune an Tschuri ran. Vun Ludgerd Lüske (15.2.)
Hoochwater an de Aalbek. Vun Antje Heßler (15.2.)
Teefibel: Appeltee. Vun Anke Nissen (10.2.)
En Winteravend. Vun Antje Heßler (6.2.)
Teefibel: Rooibos-Tee. Vun Anke Nissen (4.2.)
Teefibel: Hibiskus-Tee; Malven-Tee. Vun Anke Nissen (3.2.)
Hunger! Vun Antje Heßler (1.2.)

Wat in de Welt vörgeiht:

Uns Mudderspraak un de Unesco. Vun Walter Meß (22.2.)
Frieda: De bunte Kringel. Vun Willi Höfig (22.2.)

...un dree Notizen in Marlous plattdüütsch Notizbook.

Platt to Hand:

De letzde Reis. Riemel to en Gräffnis vun Ewald Eden (3.2.)

Niege Spraakopnahmen:

Fidi Ehlbeck: Mien Wekenenn

Hartlich grööt

Marlou Lessing un dat lütte Plattpartu-Team